

Niederer Dorfzeitung



Herbst 2014

Infoblatt und amtliche Mitteilungen an einen Haushalt





Foto: Totenkappelle nach Renovierung
Foto: Manfred Leitgeb

Glückwünsche

NEUE ERDENBÜRGER IN MIEDERS

(19.06.2014 bis 23.09.2014)

Das Licht der Welt erblickten

- Hofer Jonathan**
- Seewald Emil**
- Kocak Sultan**
- Klampferer Lena**
- Klampferer Emma**



Die Gemeinde Mieders gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht alles Gute!

INHALT

Geburten	2
Jubiläen, Geburtstage	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Infos – Gemeinderat	4-5
Renovierung Totenkappelle	6
Freiwillige Feuerwehr	6
Jugend OK – Projektveranstaltung	7
Krippenverein	7
Apotheke zur Serles	8
Neuwahlen Ortsbäuerinnen- Ausschuss	9
Fussball Dorftunier	9
Jubiläen, Geburtstage, Ehrungen & Dank	10- 11
Musikkapelle	12
Stubai G'spiel und G'sang	13
Ankündigung	
Kino-Nachmittage	13
Kurzgeschichte „Vor dem Umgang“	14 - 15
Termine, Ankündigungen	16

Jubiläen

RUNDE GEBURTSTAGE FEIERTEN:

(bis 23.09.2014)

Obex Aloisia	90. Geburtstag
Zorn Gebhard	80. Geburtstag
Lener Franz sen.	80. Geburtstag
Ruech Erika	80. Geburtstag
Schlaucher Bruno	70. Geburtstag



Herbst

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verwehender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke, 11.9.1902, Paris

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19
6142 Mieders
Telefon+43 5225 62514
Web: www.mieders.at
E-Mail: bgm.mieders@aon.at

Redaktion und Schriftleitung:
Bgm. Manfred Leitgeb

Titelfoto:

Totenkappelle nach Renovierung

Layout und Druck:
Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen

Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.
Anonym einlangende Beiträge können
nicht veröffentlicht werden.



Liebe Miedererinnen,
liebe Miederer!

Agrargemeinschaft Mieders - Gemeinde Mieders schon wieder wird gestritten – hieß es in letzter Zeit wieder in den Medien. Diese Meldungen gehen an der Realität völlig vorbei. Es ist richtig, dass ein Gerichtsverfahren gegen den Obmann der Agrargemeinschaft und mich anhängig ist. Wie in den Medien bereits berichtet, sind wir beide der Meinung kein Gesetz missachtet oder verletzt zu haben. Wir haben im Sinne der Bürger vor Ort gehandelt.

Die Agrargemeinschaft Mieders mit ihrem Obmann und Ausschuss sowie Bürgermeister und Gemeinderat haben in den letzten Jahren viel für Mieders – auch trotz schwieriger Zeiten – initiieren, planen und umsetzen können. Vom Streit hat man in Mieders wenig wahrgenommen. Vielmehr ist es uns allen mit großem Engagement gelungen, dem wirtschaftlichen Stillstand entgegen zu wirken. Es wurden Investitionspläne beschlossen, die zukunfts-

weisende und sehr wichtige Projekte beinhaltet haben. In diesem Zusammenhang darf ich die Löschwasserversorgungsleitung im Gewerbegebiet Mieders hervorheben. Diese fehlende Leitung hatte die Feuerwehr über viele Jahre bemängelt. Wir haben sie gemeinsam umgesetzt. Weiteres wollen wir den Gewerbepark Stubai erweitern und damit auch weitere Arbeitsplätze vor Ort für unsere Bürger schaffen. Für den sozialen Wohnbau werden wir das Wohnbauprojekt „Hinterhocheck“ umsetzen. Auch bei diesem Projekt sind wir schon sehr weit und haben bereits darüber berichtet. Das Projekt wird leistbaren Wohnbau für junge Familien in unserer Gemeinde schaffen. Zudem soll Hackschnitzellagerung vom Ortszentrum hinaus an den Ortsrand verlegt werden. Weitere Projekte wie eine neue Tankstelle an der Bundesstraße, die auch wieder Arbeitsplätze in der Gemeinde bringen wird oder die Erweiterung des Bauhofes Mieders, der Neubau der WC- Anlagen auf Koppeneck, der Neubau der Ochsenhütte, die Errichtung eines Speicherteiches für die Serlesbahnen oder die Errichtung einer Aussichtswarte sind Projekte, die wir bereits zur Gänze erfolgreich umgesetzt haben oder wo wir mitten in der Realisierung sind.

Das alles war und ist nur gemeinsam möglich. Streit wäre ein schlechter Begleiter – viel besser war unsere Auffassung von Entwicklung der Zukunft:

Gemeinsam die notwendigen Projekte realisieren.

In diesem Zusammenhang darf ich erwähnen, dass wir in Zukunft noch mehr die gemeinsamen Projekte der Gemeinde auch in der Gemeindezeitung hervorheben wollen. Besonders darf ich betonen, dass die Bestellung in die neuen Funktionen für die Verwaltung der Agrargemeinschaft wie des Substanzverwalters und seiner Stellvertreter einstimmig erfolgte. Beim Rechnungsprüfer gab es zwei Vorschläge.

Dieses Ergebnis zeigt mir, dass dies alles nur mit guter und auf rechtlich gemeinsamer Basis getragener Arbeit realisiert werden konnte.

Wir brauchen keine Zurufe von außen und von blindem Hass geprägte Aussagen und Taten. Mieders ist und war auf einem erfolgreich guten Kurs. Ich wünsche uns allen eine Gemeinde Mieders, die sich für uns alle – egal ob jung oder alt – nachhaltig entwickelt und dem Zeitgeist des schnellebigen Wandels durch sachliche Entscheidungen in allen Gremien entgegenwirkt.

*Euer Bürgermeister
Manfred Leitgeb*

P.S. Ich darf heute schon den Neujahrsempfang am 3. Januar 2015 um 10.00 Uhr im Gemeindegemüsesaal Mieders für alle Seniorinnen und Senioren ankündigen.

Aus dem Gemeinderat

■ GEMEINDERATSSITZUNGEN

Bewilligung des Speicherteiches

Der Bürgermeister konnte berichten, dass mit der Bewilligung des Speicherteiches beim Koppeneck in Kürze zu rechnen ist. Für die Zukunft der Serleslifts ist der Ausbau der Beschneigung unbedingt notwendig, daher sollte möglichst noch heuer 2014 mit den Vorarbeiten begonnen werden. In diesem Zusammenhang erläuterte der Geschäftsführer Franz Gleirscher die IST- Situation der Serleslifts. Jährlich machen die Serleslifts einen Umsatz von ca. 900.000,- bis 1,2 Mio. Euro je nach Witterung. Derzeit ist die Beschneigung im Winter nicht mehr gewährleistet, weil das benötigte Wasser nicht so kurzfristig aus dem Bach entnommen werden darf. Der Standort für den Teich ist unter dem Restaurant Koppeneck. Laut Behörde

ist dies auch der einzig mögliche Standort. Der TVB hat bereits eine Planung für den Bereich um den Teich erstellen lassen, um hier attraktive Zusatzangebote zu gestalten und würde dafür zusätzlich 500.000,- Euro bereitstellen. Die bestehende Beschneigungsanlage bleibt bestehen, d.h. teilweise kann man wie bisher von unten schneien, den Rest von oben. Mit der neuen Anlage könnte in 4 Tagen alles beschneit werden.

Die Kosten für den Teich und die technischen Anlagen belaufen sich nach den derzeitigen Angeboten auf ca. 1,8 Mio., wobei schon eine Förderungszusage über 500.000,- vom Land vorliegt, 500.000,- würde die Gemeinde aus Substanzerträgen der Agrargemeinschaft bestrei-

ten, für den Rest von 800.000,- Euro ist eine Darlehensaufnahme geplant, wofür allerdings die Gemeinde eine Haftung übernehmen müsste.

Derzeit beläuft sich der Schuldendienst der Serleslifts auf ca. 160.000,- im Jahr, mit Tilgungsbeginn des neuen Darlehens im Jahr 2017 ist der Lift schuldenfrei, d.h. es wäre nur mehr die Tilgung für das neue Darlehen in der Höhe von ca. 70.000,- p.a. zu zahlen. Franz Gleirscher erwartet sich durch diese Verbesserungen eine Umsatzsteigerung von ca. 20 % und sieht die Umsetzung dieses Projektes als sehr realistisch. Auch eine Beschneigung der Winterrodelbahn wäre dann möglich.

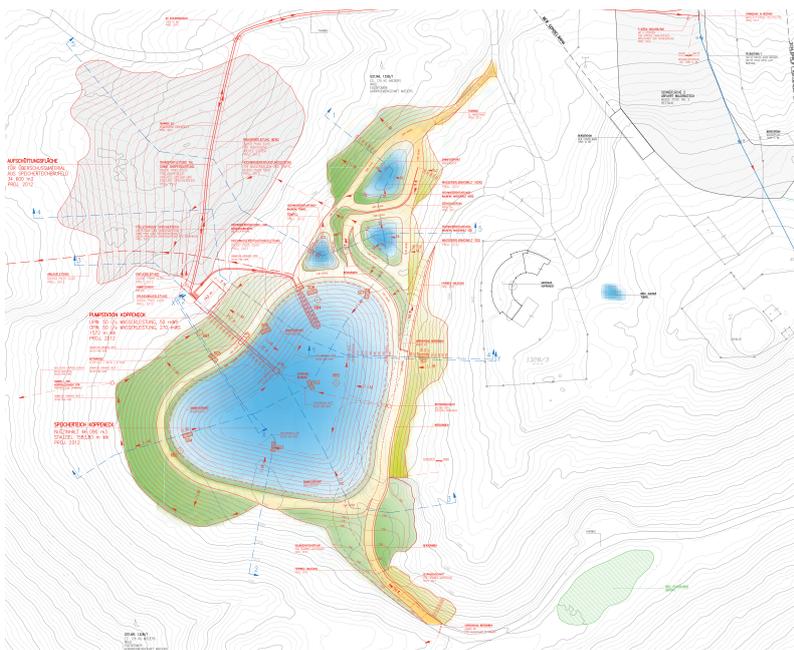


Foto: Der geplante Speicherteich am Koppeneck in Mieders

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt: Für die Finanzierung des Beschneigungsteiches der Serleslifts im Bereich Koppeneck stimmt der Gemeinderat grundsätzlich einer Haftungsübernahme für ein von den Serleslifts aufzunehmendes Bankdarlehen in der Höhe von 800.000,- Euro. Weiters stimmt der Gemeinderat zu, einen Betrag von € 500.000,- vom Substanzkonto der Gemeindegutsagrargemeinschaft zu entnehmen und für den Bau zur Verfügung zu stellen.



Beleuchtung Sportplatz

Da die Beleuchtung des Sportplatzes nicht mehr zeitgemäß ist bzw. damals in Eigenregie errichtet wurde und daher auch nicht den aktuellen Bestimmungen entspricht, wird die Beleuchtung am Sportplatz neu errichtet. Man braucht keine Wettkampfbeleuchtung aber eine technisch einwandfreie Anlage. Dazu wurden Angebote eingeholt. Die Kosten des Bestbieters IKB belaufen sich auf ca. 53.000.- Euro. Die Grabungs-

arbeiten könnte die Gemeinde zusammen mit dem Sportverein machen, dadurch könnten eventuell noch maximal 25 % der Kosten eingespart werden können. Mit der IKB haben wir auch den Vorteil, dass diese Beleuchtung in den bestehenden Contractingvertrag für die Straßenbeleuchtung eingebunden werden kann.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen

gegen 1 Stimme (Enthaltung Stern wg. Naheverhältnis zur IKB) die IKB mit der Lieferung der Beleuchtung für den Sportplatz laut Angebot vom 22.07.2014 zum Preis von € 52.922,04 inkl. Ust. abzüglich allfälliger Eigenleistungen – sofern rechtlich möglich – zu beauftragen. Die Finanzierung erfolgt durch Einbindung in den bestehenden Contractingvertrag für die Straßenbeleuchtung.

Gemeindegutsagrargemeinschaft – Wahl Substanzverwalter

Der Bürgermeister hat mit allen Fraktionen intensive Gespräche für die Wahl des Substanzverwalters und der anderen Mitglieder geführt. Schon im Vorfeld haben sich alle darauf verständigt den Bürgermeister als Substanzverwalter zu wählen, weil damit auch keine weiteren Personalkosten für die Gemeinde anfallen. Zudem galt es einen 1. und 2. Stellvertreter sowie einen Rechnungsprüfer zu bestellen.

Beschlüsse: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bürgermeister Manfred Leitgeb als Substanzverwalter, sowie GV DI (FH) Daniel Stern als 1. Stellvertreter und GR Thomas Leitgeb als 2. Stellvertreter zu bestellen. Für die Funktion des Rechnungsprüfers wurde GR Franz Obex mit 8 Stimmen gegen 5 Stimmen gewählt.

Neubau Volksschule

Dipl.-HTL-Ing. Walter Peer, Geschäftsführer Communalp gab anhand einer Präsentation einen Überblick über die bisherige Arbeit und den Fahrplan für die nächsten zwei Jahre. Angefangen mit einem Workshop, in dem über die Daseinsgrundfunktionen von der Bevölkerung ein Maßnahmenkatalog erarbeitet wurde, wurden diese dann strukturiert und von der Steuerungsgruppe nach Dringlichkeit priorisiert. In der Folge soll die neu gegründete Gesellschaft in Zusammenarbeit mit bekannten Fachleuten die einzelnen Projekte ausarbeiten. Als dringlichstes Projekt wurde der Neubau der Volksschule gereiht, Peer rechnet mit dem Spatenstich im Frühjahr 2015 und einer Bauzeit von ca. 15 Monaten. Im Juni 2016 könnte dann mit dem Abbruch der alten Volksschule bzw. damit auch mit der Realisierung weiterer Projekte begonnen werden. Beim Sozialzentrum ist die Struktur des Ablaufes ähnlich, bei einigen Projektabschnitten kann man zweckmäßigerweise auch einzelne Schritte zusammenlegen.

Vergabe Erschließung Hinterhocheck

Die Erschließung und damit die Umsetzung des sozialen Wohnbaus „Hinterhocheck“ wird noch 2014 beginnen. Es sind mehrere Angebote für die Erschließung eingeholt worden. Die Fa. Plattner hat ein Angebot über € 201.066,87 netto abzüglich 10 % Nachlass und 3 % Skonto vorgelegt und ist damit Bestbieter. Das Angebot umfasst die Straßenarbeiten, Schmutzwasserkanal, Oberflächenkanal, Trinkwasserleitung und Versickerungsanlage Oberflächenwasser, sowie die Hausanschlüsse.

Die Straßenbeleuchtung käme noch gesondert dazu.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bürgermeister als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Mieders zu ermächtigen, die Fa. Plattner, 6170 Zirl, laut Angebot vom 13.08.2014, mit den Erschließungsarbeiten für das Siedlungsgebiet Hinterhocheck laut Angebot vom 13.08.2014 zu beauftragen.

■ RENOVIERUNG TOTENKAPELLE

In den beiden vergangenen Jahren wurde die Totenkapelle im Friedhof generalsaniert. Die Sanierungsarbeiten wurden von der Firma Mair ausgeführt. Die Finanzierung erfolgte gemeinsam mit der Gemeinde Mieders (Zuschuss von 15.000,- Euro) und dem Pfarrkirchenrat.

Danke an die drei Gemeindearbeiter Ernst, Franz und Friedl, die Ihr Können und Engagement beim Verlegen der Gräber unter Beweis stellten.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!



Foto: Die Gemeindearbeiter Friedl und Ernst

Fotonachweis: Privat

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR

Der Ausschuss und einige Kameraden haben am 30. August 2014 einen Ausflug auf die Messe „Feuerwehr Alpin Innsbruck“, einer Fachmesse für Feuerwehrbedarf, Brand- und Katastrophenschutz, unternommen. Zahlreiche Aussteller zeigten dort Interessantes rund um die

Bereiche Brand- und Hochwasserschutz. Von Feuerlöschgeräte über Alarmsysteme bis hin zu großen Einsatzfahrzeugen gab es viel zu besichtigen. Auch das Mittagessen und die Geselligkeit rundeten den Messebesuch würdig ab. Des Weiteren möchte die Freiwillige Feuerwehr Mie-

ders die letzte allgemeine Übung dieses Jahres am 7. November 2014 ankündigen. Wir danken in diesem Zusammenhang allen Kameraden für ihre Teilnahme am Feuerwehrwesen und den Gemeindemitgliedern für ihre große Unterstützung!

Martin Hrabowski, Schriftführer



Foto: Martin Hrabowski

Fotonachweis: Freiwillige Feuerwehr



■ JUGEND OK – PROJEKTVERANSTALTUNG

Bei der Veranstaltung zum Projekt konnte von allen Blaulichtorganisationen wertvolle Jugendarbeit geleistet werden und bei vielen Schülerinnen und Schülern das Interesse an der Arbeit für die Gemeinschaft geweckt werden.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben!



Fotos: Herbert Ditter, Landespolizeidirektion Tirol

■ KRIPPENVEREIN MIEDERS

Der KV Mieders hat in der vorangegangenen Saison wieder neue Akzente für die Zukunft gesetzt. Unabhängig von einem interessanten Ausflug in die Region Garmisch, einem Grillnachmittag für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, Sammeln von „Utensilien“ für die Krippenbaukurse und Organisation des Diesjährigen (mit 9 Teilnehmern), liegt ein besonderes Vorhaben im Raum. Die Verwirklichung einer musealen Einrichtung im denkmalgeschützten alten Rathaus. Diese soll eine Art „Krippenmuseum“ werden. Aufgrund der Restauration einiger Räumlichkeiten und des Stiegen-Aufganges, wird der



Fotonachweis: Krippenverein

Krippenverein in drei Räumlichkeiten Krippen und Figuren heimischer Künstler unterbringen. Diese sollen bei Bedarf nicht nur besichtigt werden können, sondern stellen auch eine „Rettung heimischer Krippenkunst“ dar. Somit werden diese Werke im Ort auch der nachkommenden Generation erhalten bleiben. Es wird sicher keine Konkurrenz zum Krippenmuseum Fulpmes

sein, sondern erfüllt lediglich den Zweck des „Dableibens heimischer Krippen und Figuren“ im Ort und ist eine Erweiterung heimischer Infrastruktur und Ergänzung zur jährlichen Krippenausstellung. Oder wenn ein Vermieter ein schnelles „vor Ort-Erlebnis“ benötigt. Die Eröffnung ist für 2016 geplant. Heuer findet vom 6. bis 7. Dezember 2014 die „Stubai Krippenstrasse“ statt. Besuchen Sie die Krippenausstellungen in Schönberg, Mieders, Fulpmes und Neustift. Für Speis und Trank ist gesorgt. Siehe beiliegendes Programm.

Obmann KV Mieders
Helmuth Muigg

■ APOTHEKE ZUR SERLES MIEDERS

Überwältigt vom großen Interesse an den „Tagen der offenen Apothekentür“ möchte sich das Team der Apotheke zur Serles ganz herzlich für den Besuch bedanken – wie auch bei Bürgermeister Manfred Leitgeb, Vizebürgermeister Gerhart Eberl und allen GemeindemitarbeiterInnen für die hilfreiche Unterstützung im Vorfeld. Ein großes Vergelt 's Gott auch Pfarrkurator Michael Brugger für die Segnung der Apotheke und aller, die da ein- und ausgehen. Danke auch an Maria und Franz Lener vom Gasthof Traube für die vorzügliche Verköstigung der Festgäste.

Im Rahmen einer verlässlichen Gesundheitsvorsorge möchte das Team der Apotheke alle zu bestimmten aktuellen Themen regelmäßig Informationen anbieten. Im Herbst wird dabei der Schwerpunkt auf die vielfältige Wirkungsweise verschiedener Teespezialitäten gelegt – wie



den beliebten Frühstückskräuter- oder den Entspannungstee. Beruhigungs-, Husten-, Blasen- oder andere Gesundheitstees ergänzen das Angebot. Weiters ist die Prophylaxe (Vorbeugung) von Erkältungskrankheiten bzw. ihre Behandlung ein Thema. Mag. Elisabeth Wolf informiert und berät umfassend über Vita-

min- und Mineralstoffpräparate – auch für Kinder, damit sie ihr Schuljahr erfolgreich meistern. Jeden Freitag besteht die Möglichkeit zu einer Produktverkostung. Zwischendurch sind Interessierte zu informativen Vorträgen eingeladen. So wird am 16. Oktober um 19:30 Uhr die engagierte Biobergbauerin und bekannte Buchautorin Gertrude Messner aus Brandenburg in der Apotheke alles Wissenswerte zum Thema Gewürze erzählen, über Anbau, Wirkungsweise und Verwendungsmöglichkeiten referieren und Ihre/eure Fragen dazu beantworten. Von A wie Anis über G wie Galgant bis Z wie Zimt ist auch in der Apotheke ein umfangreiches Sortiment an biologischen Gewürzen erhältlich. Auf Ihr/euer Kommen (bei freiem Eintritt) freut sich das gesamte Team der Apotheke zur Serles – Elisabeth, Anka, Daniela und Vera.



Foto: v.l. Bgm. Manfred Leitgeb, Mag. Elisabeth Wolf, Maria Reckendorfer, Mag. Michael Brugger

Fotonachweis: Arno Cincelli (Bezirksblätter)



■ NEUWAHLEN ORTSBÄUERINNEN-AUSSCHUSS

Nach 6-jähriger Tätigkeitsperiode wurde am 19. September 2014 ein neuer Ausschuss der Miederer Ortsbäuerinnen gewählt.

Der Wahlleiter Ortsbauernobmann Christoph Gstader konnte durch Mithilfe von Bezirksbäuerin Maria Kranebitter und Vizebürgermeister Gerhart Eberl die Wahl rasch und unkompliziert abwickeln. Erfreulicherweise erklärte sich die amtierende Ortsbäuerin Leni Gstader bereit ihr Amt eine Periode weiterzuführen. Ebenfalls dem Ausschuss erhalten bleibt Martina Pittl, welche zur Stellvertreterin gewählt wurde.

Wir freuen uns drei neue Beirätinnen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen, nämlich Daniela Zorn, Melanie Hammer und Christine Nagiller.

Bei den scheidenden Ausschuss-



Foto: v.l. Leni Gstader, Melanie Hammer, Daniela Zorn, Martina Pittl, nicht im Bild Christine Nagiller

Fotonachweis: Ortsbäuerinnen

mitgliedern Jenny Ruech, Gabriele Zorn und Anita Gleinser möchten wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass Sie den Bäuerinnen auch in den kommenden Jahren wohlgesonnen gegenüberstehen.

Nachdenklich stimmt uns, dass nur sehr wenige der Bäuerinnen von Mieders von Ihrem Wahlrecht gebraucht gemacht haben. Gerade in diesen schwierigen

Zeiten, wäre es wichtig unseren Bauernstand gemeinsam und überzeugt zu vertreten. Wir hoffen, dass sich doch bei den nächsten Aktivitäten, wieder mehrere die Zeit nehmen bei uns mitzumachen.

Ebenfalls möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei den vielen Landfrauen zu bedanken, die uns immer durch Ihre tatkräftige Hilfe unterstützen.

Martina Pittl

SV Raika Mieders

■ FUSSBALL-DORFTURNIER 2014

9 Mannschaften haben am traditionellen Dorfturnier am 15. August am Sportplatz Mieders teilgenommen. Erfolgreich durchgesetzt hat sich das Team „Medi-Car“, gefolgt vom Kieswerk Mieders und den Jungbauern Mieders. Im Vorfeld war die Anschaffung eines neuen Wanderpokals nötig, da dieser nach 3 Siegen endgültig im Gasthof „Traube“ verblieben ist.

Als Sponsor konnte die Gemeinde Mieders gewonnen werden, die den vom heimischen Glas-

künstler Harald Wilberger aus Fulpmes kreierte Glaspokal ankaufte.

Einen schönen Herbst wünscht allen herzlichst

Dr. Karin Obwexer-Specht
Obfrau SV Raika Mieders



Fotonachweis: SV Raika Mieders

JUBILÄEN, GEBURTSTAGE, EHRUNGEN & DANK

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Gleich zweimal konnte die Gemeinde Mieders zum Fest der Diamantenen Hochzeit gratulieren und Alles Gute wünschen.

Das Ehepaar **Maria und Herbert Padinger** konnten im Juli dieses Jubiläum begehen. Das Land Tirol und die Gemeinde Mieders wünschte noch viele gesunde und glückliche Jahre auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Die Urkunde für das Ehepaar Maria und Herbert Padinger

Fotonachweis: M. Leitgeb



Foto: Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Nairz das Jubelpaar und Bürgermeister Manfred Leitgeb

Fotonachweis Privat

Das Ehepaar **Anni und Oswald Gärtner** feierten vor kurzem ebenfalls Ihr 60. Hochzeitsjubiläum. Bezirkshauptmannstell-

vertreter Dr. Wolfgang Nairz und Bürgermeister Manfred Leitgeb gratulierten zu diesem

Jubiläum und wünschten für die Zukunft viel Gesundheit.

FRANZ LENER ZUM 80. GEBURTSTAG

Franz Lener konnte vor kurzem seinen 80. Geburtstag im Kreise der Familie feiern. Bürgermeister

Manfred Leitgeb gratulierte zu diesem runden Geburtstag und wünschte alles Gute für die Zukunft!



Foto: Das Geburtstagskind mit Familie und Bgm. Manfred Leitgeb

Fotonachweis: Privat



VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL

Am 15. August, dem Hohen Frauentag, wurden auch heuer wieder verdiente Persönlichkeiten im ganzen Land Tirol geehrt. Gleich drei verdiente Bürger aus Mieders wurden von der Landesregierung mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille des Landes Tirol wurde an GR Franz Obex, Bernhard Gleinser und Andreas Leitgeb verliehen. Bürgermeister Manfred Leitgeb überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Mieders und dankte für das Jahrzehnte lange Ehrenamt in unserer Gemeinde. Allen ein herzliches Dankeschön.



Foto: Die Ausgezeichneten: Bernhard Gleinser, Andreas Leitgeb und Franz Obex

Fotonachweis: Privat

30 JAHRE IM DIENSTE DER GEMEINDE MIEDERS

Irma Holzinger feierte vor kurzem das 30 jährige Jubiläum als Mitarbeiterin der Gemeinde Mieders. Bürgermeister Manfred Leitgeb bedankte sich bei

unserer Irma für die Arbeit aber vor allem für die „Gute Seele“, die sie für uns immer wieder ist. Wir wünschen dir lieber Irma viel Gesundheit, damit du noch

lange unsere gute Seele in der Gemeinde bleiben kannst.

Vergelt's Gott!

20 JAHRE RESTAURANT GUSTO

Mathilde und Herbert Driendl feierten 20 Jahre Restaurant Gusto in Mieders!

Gemeinderat Obex Franz und Altbürgermeister Ernst Leitgeb gratulierten zu diesem Ereignis und wünschten für die Zukunft alles Gute.



Foto: v.l. Gemeinderat Franz Obex, Herbert und Mathilde Driendl und Altbürgermeister Ernst Leitgeb

Fotonachweis: Privat

Musikkapelle

AUSFLUG NACH RUNKEL

Nachdem der Musikverein Runkel vor zwei Jahren mit uns in Mieders ein Doppelkonzert spielte, war es heuer am Samstag, 13. September soweit! Die Einladung in Runkel auf dem Weinfest unter der Burg zu spielen, verband die Musikkapelle mit einem Ausflug.

Die Fahrt am Freitag kostete einige Nerven, da die lange Anreise von viel Verkehr und Stau geprägt war. Die Grillfeier am Abend ließ aber alle Strapazen vergessen und brachte einen gemütlichen Ausklang. Am späten Samstagvormittag stand eine Stadtführung der Limburger Altstadt mit den bekannten und sehenswerten Fachwerkbauten auf dem Programm. Am Abend wurde das Weinfest mit Konzerten des Musikverein Runkel



und der Musikkapelle Mieders umrahmt. Danach konnten wir die verschiedenen Weine und regionale Spezialitäten verkosten. Zu späterer Stunde griffen die Aushaltigen kurzerhand zu

ihren Instrumenten und es wurde noch aufgetanzt. Bevor am Sonntag pünktlich um 11:00 Uhr die Heimreise angetreten wurde, gab es noch eine kurze Führung durch Runkel.



Fotonachweise: MK Mieders



DANKE!

In diesem Zuge bedankt sich die Musikkapelle Mieders auch bei der Gemeinde Mieders und allen Gönnern, durch welche tatkräftige Unterstützung erst eine Jungmusikerarbeit, Instrumentierung oder ein Musikausflug möglich sind. Es freut uns alle auch ganz besonders, dass so viele MiedererInnen regelmäßig die zahlreichen (Platz-)Konzerte besuchten.

Stefan Leitgeb

STUBAIER G'SPIEL UND G'SANG

Eine Erfolgsgeschichte

Die mittlerweile sehr beliebte Veranstaltungsreihe hat auch in diesem Sommer wieder viele Gäste, Volksmusikfreunde und vor allem MusikantInnen und SängerInnen von Nah und Fern auf den Miederer Berg gelockt.

Wir durften heuer 21 Instrumental- und Gesangsgruppen aus Nord- und Südtirol, der Steiermark und aus Bayern begrüßen. Ein herzlicher Dank gilt dem TVB Stubai, den Serlesbahnen und der Gemeinde Mieders,

sowie den Miederer Almwirten für die gute Zusammenarbeit!



*Peter Margreiter
Obmann des Tiroler
Volksmusikvereines*



Fotonachweise: Peter Margreiter

VORANKÜNDIGUNG KINO-NACHMITTAGE

In der nächsten Zeit werden wir im Miederer Gemeindesaal großes Kino bieten! Die Kultur Mieders möchte in regelmäßigen Abständen die Kinder und Jugendlichen zu einem Kino-Nachmittag in den Gemeindesaal einladen.

Film und Datum für unseren ersten Kinotag werden wir noch frühzeitig bekannt geben. Filmwünsche können gerne unter Tel. 0676-7490878 oder leitgeb.t1@a1.net bekannt gegeben werden.

Auf gemeinsame spannende Stunden freut sich die Kultur Mieders!

*GR Thomas Leitgeb
Kulturreferent*

Kurzgeschichte

■ VOR DEM UMGANG

In der Sakristei herrscht Hochdruck, wie in einem Dampfessel. Es hat schon „Erste“ geläutet, und gleich werden die Herren da sein für die Prozession. Vier oder fünf werden es heute sein. Der arme Mesner! Er ist schon ganz konfus, der Mesner Ander. Kein Wunder. Gar so lange ist es noch nicht her, seit er die letzte Schulhose abgewetzt hat.

Dazu wimmelt die Sakristei von Ministranten. Die Schwänz, die lästigen! Also da wird erwartet: der rotkopfte Fulpmer Pfarrer, der Schönberger, der so still redet, der Telfer und noch dazu der Aushilfspater. Ja, wer denn no aller! Müssen sie denn alle dabei sein? Galling kimmt no der Bischof selber – oder gar der Papst!

Der Ander weiß nimmer wo ihm der Kopf steht. Und die Ministranten, die Bagasch! Der Hansl und der Pippi stecken noch

im Monturenkasten drein und ziehen sich die Chorröcke über die gestriegelten Katzenköpfe. Der Pippi zerrt und reißt am Kragen, weil die starren Goldborten gar so beißen. Wenigstens von denen zwoa sieht man amol nix! Der Viktor, der lange, der ist schon fertig. Mit dem hat der Mesner eh am wenigsten Gscher. Der ist eh schon fast ein vernünftiger Mensch. Aber die anderen! Der Erwin mit seinem blaurasierten Grind, der Hannen Seppl, der neben der Kirche wohnt und deswegen immer als letzter da ist, der Loisl, der greggete Stöffl, beide schmecken noch ganz nach Stall, weil sie pfeilsgrad vom Schafhüten hergloffen sein und dann – zu allem Überfluß no a Seppl – der Randl Seppl. Alle sein sie im Weg, einer mehr als der Andere. Und die soll jetzt der Ander einteilen. Und zwar gach a no!

Schon hört man die Glockenseile zum Zusammenläuten schleifen: Hu-jach – hu-ach! Glei werden die Herren da sein – fünf Minuten zu spat. Und der arme Mesner mag nachher hexen! Ja mei! Der Professor Telch, der kimmt ja aa! Der braucht alloan zum Anlegn a Viertelstund!

Der Ander schreit: Der Hansl und der Stöffl, die nehmen die Schellen! Verstanden! Der Hannen und der Loisl, die nehmen die Laternen! Verstanden! Der Pippi, der nimmt das Schiff!

Verstanden! Und der Erwin heit amol das Rauchfaß...!

„Na!“ schreit der Randl Seppl, „Das Rauchfaß, des nimm i! Verstanden!“

„I wer dir schon gebn“ „Verstanden!“ faucht der Mesner und leimt dem Seppl eine. Das langt! Der Seppl im Chorrock hupft den Mesner an. Ganz rot ist er im Gsicht. Und jetzt rumpeln die zwei letzten noch aus dem Kleiderkasten heraus, denn jetzt gibt es etwas zu sehen. Der Pippi hat gar noch einen Weberknecht zwischen den Fingern – es war keine Zeit mehr ihn wegzusetzen.

„Das Rauchfaß!“ schnauft der Seppl, „A Latern nimmst, hab i gsagt!“ zischt der Ander. Und jetzt ein Plumser. Da liegt der Seppl am Boden der Sakristei und der Ander obenauf – und jetzt verkehrt – und nocheinmal verkehrt.

„Aua!“ schreit der Seppl. Er hat sich am Riemenboden einen Schiefer eingezogen. Die anderen stehn da um die zwei Preisrangler. Nicht einmal der Viktor weiß, was man in so einem Fall tut, wenn sich die Autorität am Boden wergelt.

Da geht die Tür auf. Der Kopf vom Pfarrer erscheint. Und jetzt, während sich die zwei Gigger noch am Boden rollen, quillt es nur so herein bei der Tür: der Fulpmer, der Telfer, der Schönberger, der Kapuziner und zuletzt der Telch. Wie ein Überfallskommando! Bleich steht der Ander da. Der Randl-Seppl zerrt





seinen herumgerutschten Kragen zurecht – und die anderen schauen dumm drein. Die Augen vom Pfarrer! Die Augen! Aber er sagt nix. Das ist furchtbar!

Nur der Kapuziner lacht: „Sunt pueri – pueri ...“ sagt er. Der Pfarrer grunzt darauf etwas – aber nicht auf lateinisch.

Schließlich ist es soweit. Der Stöffl, der als erster in die Kirche hinaustritt, zieht die Glocke, die heute ein herrlich goldbesticktes Band hat. In Gedanken ist er immer noch bei der Rauferei, so daß er jetzt die Kniebeuge zum Volk hin macht. Jetzt rauscht die Orgel fortissimo – es ist eine Pracht! Der Pfarrer im schweren Rauchmantel legt Weihrauch in das Rauchfaß, das jetzt doch der Erwin bekommen hat, und der schwingt es, daß links und rechts die Wolken aufsteigen wie an einem Hochsommertag. Immer verwegener schwingt der kurze Erwin das lange Rauchfaß. Grad über den Teppich hin zischt es – und auf einmal – da tut's einen Tschinderer – weit fliegt der Einsatz heraus, und aus dem Einsatz da spritzen die Kohlen im Bogen – dahin, dorthin.

Der Erwin steht wie vom Donner gerührt, wie versteinert, die anderen Ministranten auch. Nur der Viktor, der schon fast ein vernünftiger Mensch ist, schupft mit der Fußspitze den Einsatz vom Teppich weg, hinaus auf



das Pflaster. Und jetzt fangt es überall an zu „tschingelen“.

Vom schönen Feiertagsteppich steigen dünne blaue Rauchfäden auf. Aber jetzt! Jetzt kommt Bewegung in die Herren. Alle hupfen und springen und treten und trampeln auf dem Teppich herum. Der Pfarrer im Rauchmantel – mit einem Satz die drei Stufen vom Altar herunter, der Mantel flattert wie eine Fah-

ne, und er schupft und stößt die Glimmkohlen wie ein Fußballer, und der Mesner Ander blitzt mit einer Kohlschaufel herum wie ein Kosakenhauptmann beim Einhauen.

Fünf Minuten dauert der Wirbel. Der Lehrer oben an der Orgel hat im Spielen die Katastrophe erkannt und setzt aus. Jetzt kommt der Ander mit neuen Kohlen, und mit Augen wie ein schlagender Geier nimmt er dem Erwin, dem Ärmsten, das Rauchfaß aus der Hand und gibt es dem Viktor.

Aber während er vorübergeht, kann es sich der Randl-Seppl nicht verbeißen, ihm zuzurufen: „Sigsch es! Hasch mir des Rauchfaß lassen ..., aber du willst alm gscheiter sein ...!“ Schließlich kommt es doch zu Umgang. Und er ist so feierlich

und so prächtig wie immer. Drei aber merken nicht viel von der Herrlichkeit und mit ihrer Andacht ist es nicht weit her: das ist der verdatterte Erwin, der jetzt mit einer Kerze dahinschleicht, von der ihm das halbe Wachs in den Ärmel rinnt, das ist der Randl-Seppl, der sich eine Verteidigungsrede für daheim zurechtlegt, und das ist schließlich der Mesner Ander. Der erwartet sich eine Standesunterweisung. Und er zerbricht sich den Kopf, ob sie unter vier Augen oder vor den ganzen Herren stattfinden wird. Denn stattfinden, das wird sie!

Saggra! Saggra! – Die Augen vom Pfarrer.

Diese Kurzgeschichte stammt aus einem kleinen Büchlein mit dem Titel „Unter dem Sonnenstein“. Der Autor, Josef Kühtreiber, verbrachte seine Kindheit in Mieders und verfasste 1987 in Form von Kurzgeschichten seine Kindheitserlebnisse. Dieses Büchlein ist nahezu unbekannt und war eigentlich nur für seinen engeren Freundeskreis gedacht. Die Geschichte handelt von der Zeit unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg. Es handelt sich um tatsächlich erlebte Begebenheiten, diese wurden sicherlich manchmal ein wenig ausgeschmückt.

Der Autor hat die handelnden Personen offensichtlich aus rechtlichen Gründen manchmal umbenannt. Ich habe mir erlaubt die „abgeänderten“ Namen richtigzustellen.

Herbert Driendl



Termine und Ankündigungen

■ OKTOBER BIS DEZEMBER 2014

EINLADUNG ZUM VORTRAG - DONNERSTAG 16. OKTOBER 2014

Die Welt der Gewürze, Apotheke zur Serles, Beginn um 19.30 Uhr

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND - VERANSTALTUNGEN

Es gibt wieder **Kinesiologiestunden** mit Mimy Krakers. BrainGym und kinesiologische Übungen für Erwachsene und Kinder werden angeboten. Gerne kann eine Schnupperstunde kostenlos besucht werden. Nähere Information und Anmeldung bei Helene Ruech, Tel. 0650/2257596

Herzliche Einladung zum **Frauencafe** am 5. November im Widum ab 9.00 - Biofares Frühstück in Zusammenarbeit mit Welthaus der Diözese Innsbruck.

Zum **Martinsfest** gibt es wieder das wärmende Teestandl für die Teilnehmer/innen des Martinsumzugs. Am 5. Dezember freuen sich Groß und Klein auf den **Einzug des heiligen Nikolaus**, und ein ebenfalls wärmendes Tee- und Glühweinandl.

BRAUCHTUMSVEREIN STUBAIER TUIFL

Maskenausstellung

Auch heuer haben wir uns wieder einiges für unser Dorf überlegt: Wir starten am 18. und 19. Oktober mit unserer Maskenausstellung im Gemeindesaal – heuer erstmals mit 21 Ausstellern!

HöllensRockNacht

Weiter geht es am 28. und 29. November mit unserer HöllensRockNacht am Parkplatz der Serlesbahnen, wo wir in 2 Tagen 13 Vereine und Pässen begrüßen dürfen. Natürlich ist mit Live-Musik und DJ auch für Stimmung gesorgt.

Freitag: Warm up und Happy Hour

Mit dabei sind die Matreier Tuifl, die Söhne Abbadons, Faces of Hell, die Oberperfer Höllentuifl und die Red Devild Schönberg;

Samstag: Live vor Ort – die ANALphabeten!

Für Höllensstimmung sorgen die Stubaier Tuifl, Inferno Diabolus Wiesing, die Teuflischen aus dem Zillertal, Teufelpass Fügen, Oberperfer Höllentuifl, Vomper Teufelpass und die Babarossa Perchten!



Kinder-Krampuslauf

Zum Abschluss findet am 2. Dezember wieder unser Kinder-Krampuslauf vor dem Gasthaus Traube statt. Es würde uns freuen viele Miederer/innen und Miederer bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können!



*Brauchtumsverein Stubaier Tuifl
Obmann Thomas Leitgeb*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

2. Dezember 2014

Beiträge und Termine können an Bgm. Manfred Leitgeb (bgm.mieders@aon.at) gesendet werden.